

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN

30 Jahre
MÜNZEN & SAMMELN
2023

Aktuell



Medaillen zur
1848er Revolution

Münznamen:

„Tympf“ – Familienname,
Münzbezeichnung –
und noch mehr?

Die besondere Medaille:

Lord Horatio Nelson –
der britische Nationalheld

Die besondere Münze:

Der Zaren-Doppeladler auf
deutschen Münzen?

BEWERTUNGEN:

40 Seiten:

Weimarer Republik, Drittes
Reich, BRD, DDR, deutsche
Nebengebiete, deutsche Euro-
Münzen, 2-Euro-Sondermünzen



Die Tyche-Münzen von Tigranes dem Großen



WORLD & ANCIENT COINS PLATINUM SESSION AND SIGNATURE® AUCTION

CSNS – Dallas | May 3-5

Highlights from Our Official CSNS Auction

View all lots and bid at [HA.com/3107](https://www.ha.com/3107)



Japan: Meiji gold 20 Yen Year 3 (1870)
MS63 NGC



Ancients: Marcus Junius Brutus, Assassin of
Caesar and Emperor (44-42 BC),
with L. Plaetorius Cestianus, as Magistrate.
AR denarius.
NGC XF 5/5 - 4/5, Fine Style



Great Britain: Victoria Proof "Gothic" Crown 1847
PR64 Cameo NGC



German States: Münster.
Ferdinand von Bayern 2 Taler 1647-EK
MS62+ NGC



Ancients: BACTRIAN KINGDOM. Demetrius I
(ca. 200-185 BC).
AR tetradrachm
NGC MS★ 5/5 - 5/5



Ancients: SICILY. Syracuse. Unsigned dies
by Kimon, ca. 405-400 BC.
AR decadrachm
NGC Choice XF★ 4/5 - 5/5, Fine Style



German States: Bavaria. Maximilian I gold
5 Ducats 1640
MS62 NGC



Great Britain: George IV gold
2 Pounds 1823
MS65 NGC



Chile: Ferdinand VI 8 Reales 1758-J UNC
Details (Cleaned) NGC

For a free appraisal, or to consign to an upcoming auction,
contact a Heritage Expert today.

Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A

Jacco Scheper | Managing Director | +31-(0)30-6063944 | JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.6 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Vorwort

Das ging in die Hosen.



Chefredakteur Helmut Kahnt

Gemeint ist der Versuch, in Nigeria, eine der größten Volkswirtschaften Afrikas und das bevölkerungsreichste Land dieses Kontinents, eine digitale Währung einzuführen. Dazu muß man wissen, daß Nigeria ein gern benutztes Versuchskaninchen der Bill-and-Melinda-Gates-Stiftung und der Better Than Cash Alliance ist. In Nigeria wird vieles umgesetzt und ausprobiert, was sich die verschiedenen Stiftungen und Initiativen aus dem Silicon Valley ausdenken, um Bevölkerungen unter totale automatisierte Überwachung zu bekommen.

Im Oktober 2021 führte die Central Bank of Nigeria unter Mithilfe des Internationalen Währungsfonds als erster größerer Staat eine digitale Währung ein, den eNaira. Seine Akzeptanz in der Bevölkerung war ausgesprochen gering. Ein Jahr später hatten erst 0,5 % der Bevölkerung die neue Währung mindestens einmal genutzt. Um die Akzeptanz des eNaira zu erhöhen, hat die Zentralbank alte Geldscheine für ungültig erklärt und die Banken angewiesen, nur noch geringe Bargeldbeträge in neuen Scheinen auszugeben. Damit sollte digitales Bezahlen stärker durchgesetzt werden, einschließlich des bisher kaum angenommenen digitalen eNaira.

Alle Banken wurden angewiesen, ab 9. Januar 2023 pro Person und Woche nur noch 100 000 Naira (214 Euro) und pro Unternehmen nur noch 500 000 Naira (1070 Euro) Bargeld auszugeben. Von Geldautomaten durften dabei pro Tag höchstens 20 000 Naira (43 Euro) abgehoben werden. Am 13. Februar 2023 sollten die alten Naira-Banknoten ungültig werden. Die Nigerianer hätten also vor Ende Januar ihre Bargeldvorräte bei Banken einzahlen müssen und hätten dafür nur noch kleine Scheine und geringe Bargeldbeträge in neuen Scheinen bekommen können (wenn überhaupt, denn das neue Geld war gar nicht ausreichend vorhanden). Der Gouverneur der Central Bank erklärte unumwunden: „Wir glauben, daß die Neugestaltung der Währung dazu beitragen wird, unsere Bemühungen um eine bargeldlose Wirtschaft zu vertiefen.“ Damit ließ er die Katze aus dem Sack, denn die Regierung hätte danach eine totale Kontrolle über das Geld der Nigerianer. Das verkündete der Gouverneur natürlich nicht, sondern wiederholte den bekannten Sermon über die Bedeutung von Bargeld für den Terror und die Kriminalität.

Die Folgen dieses Versuchs waren teilweise dramatisch. Menschen starben, weil sie sich keine Medikamente kaufen konnten. Menschen hungerten, kleinere Firmen mußten schließen, weil sie nicht mehr an Geld kamen.

Der Oberste Gerichtshof stoppte erst einmal das Projekt. Die alten Naira-Scheine sollen nun bis 31. Dezember 2023 gültig bleiben. Unklar ist, wie das Geldsystem dann aussehen soll.

Es gilt aber generell: „Nur Bares ist Wahres“, behauptet

Ihre Redaktion

„Münzen & Sammeln“



Hinweis

Am 11. Mai 2023 wird das 10-Euro-Stück „Im Dienst der Gesellschaft – Feuerwehr“ ausgegeben.



Teutoburger Münzauktion GmbH



Auktionen

156, 157 und 158

22. bis 26.5.2023

Sammlung Deutsche

Kolonien und Nebengebiete

Sonderkatalog

Banknoten und Briefmarken

Münzen, Medaillen, Militaria

gute Serien:

China & Südostasien

Gold ab der Antike, Mexiko,

Taler, Orden, Blankwaffen

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstrasse 9 33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050 Fax: 05425-930051

info@teutoburger-muenzauktion.de

www.teutoburger-muenzauktion.de



Seite 70:
Die Tyche-Münzen von Tigranes dem Großen

Seite 12:
Medaillen zur 1848er Revolution

Seite 62:
„Tymph“: Familienname, Münzbezeichnung – und noch mehr?



Seite 66:
Lord Horatio Nelson – der britische Nationalheld

Seite 73:
Der Zaren-Doppeladler auf deutschen Münzen?



Seiten 77, 100, 110, 112
Bewertungen der deutschen Münzen ab 1919, der deutschen Nebengebiete, der 2-Euro-Sondermünzen sowie der deutschen Euro-Münzen

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Weltmünzenatlas: Moldawien23

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen25

Nachrichten: Aktuelles und Informatives für Münzen- und Medaillensammler53

Münznamen: „Tymph“ – Familienname, Münzbezeichnung – und noch mehr?62

Die besondere Medaille:
Lord Horatio Nelson – der britische Nationalheld66

Antike Numismatik:
Die Tyche-Münzen von Tigranes dem Großen70

Die besondere Münze:
Der Zaren-Doppeladler auf deutschen Münzen?73

Bewertungen: Deutsche Münzen (ab 1919)77
Deutsche Nebengebiete102
Deutsche Euro-Münzen110
2-Euro-Sondermünzen112

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:
1 Sol der Republik Peru von 1879118

Geldscheinporträts:
Omar Mukhtar – „Der Löwe der Wüste“120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler121

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends und Wissenswertes für Papiergeldsammler122

Inflation: Gedenk-Tafel für Kinder und Kindeskind126

Ersatzgeld: „Deutsches Geld“ aus dem „Wilden Westen“ ..127

Notgeld? Neue Notgeldscheine aus Erkrath aufgetaucht131

Regional- und Fantasiegeld:
Besondere Geldscheine einer Westernstadt134

Rubriken

Leserpost7/119

Sammlerliteratur21

Bestellkarten51/52

Neue Preislisten74

Kostenlose Kleinanzeigen75

Termine139

Bezugsquellenverzeichnis145

Inserentenverzeichnis/Impressum147

Titelbild: „Tigranes der Große und vier Vasallenkönige“; Stich des 19. Jahrhunderts. [Armenian History in Italian Art“ (Fusso, Wikimedia Commons)]



SINCONA AUKTIONEN 82–83 15.–17. MAI 2023 · ZÜRICH

AUKTION 82 · 15. MAI 2023

SINCONA British Collection, Part 4

AUKTION 83 · 15.–17. MAI 2023

Münzen und Medaillen der Welt

SINCONA Edelmetall-Auktion

Schweizer Münzen und Medaillen



Online Live Bidding: Registrieren Sie sich rechtzeitig auf www.sincona.com



www.sincona.com



Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Was ist ein Zollpfennig?

Bei einem Sammlerfreund sah ich jetzt eine Kupfermünze der Kurpfalz von 1766 mit der Wertbezeichnung „ZOLLPFENNIG“ (das Foto habe ich mit meinem Smartphone „geschossen“, ich hoffe, die Bildqualität genügt). Was ist die Besonderheit an einem Zollpfennig gegenüber einem normalen Pfennig? Warum wurde er als Zollpfennig bezeichnet?



Redaktion. In der Kurpfalz wurden Zollpfennige mit den Jahreszahlen 1766 und 1778 geprägt (der Jahrgang 1778 ist aber nicht mehr nachweisbar). Sie zeigen auf der Vorderseite einen bekrönten Löwenschild zwischen Zweigen und der Umschrift CHUR PFALZ. Auf der Rückseite steht 1 ZOLL PFENNIG und die jeweilige Jahreszahl. Diesen Münztyp hat Gerhard Schön im Deutschen Münzkatalog 18. Jahrhundert unter „Pfalz“ mit der Nummer 172 katalogisiert. Die Überschrift zu dieser Münze lautet: „Zur Entrichtung von Abgaben an öffentlichen Kassen und Zollstellen“.

Während der Pfälzer Zollpfennig im allgemeinen Zahlungsverkehr 1½ Pfennige galt, wurde er bei Zahlungen an die kurfürstlichen Kassen nur mit 1 Pfennig bewertet, der Fiskus profitierte also daran.

Diese Erläuterung stand bereits in den Münzlexika von Schmieder (1811), von Schrötter (1930) und auch im „Das große Münzlexikon von A bis Z“.

Bei Schmieder und von Schrötter fehlte aber der Hinweis, daß es einen solchen Zollpfennig auch von Hessen-Darmstadt gibt. Zollpfennige aus Hessen-Darmstadt wurden nur mit der Jahreszahl 1777 geprägt. Die Gestaltung mit dem bekrönten ovalen Löwenschild lehnt sich weitestgehend an das Pfälzer Vorbild an. Die Landesbezeichnung ist natürlich mit HESSEN – DARMST abgeändert.



Der Münztyp ist im Deutschen Münzkatalog 18. Jahrhundert bei Hessen-Darmstadt unter der Nr. 115 katalogisiert. Als Hessen-Darmstadt im Jahr 1765 den 20-Gulden-Fuß als Münzfuß einführte, behielten die Nachbarstaaten den 24-Gulden-Fuß bei. 1766 ließ Hessen-Darmstadt die im 24-Gulden-Fuß geprägten Münzen für den Zahlungsverkehr wieder zu, forderte bei Zahlungen an die öffentlichen Kassen und Zollstellen aber weiterhin Münzen, die dem 20-Gulden-Fuß entsprachen. Weil es keine Scheidemünzen im 20-Gulden-Fuß gab, wurden der Zollpfennig für den Ausgleich von Zahlungen im 20-Gulden-Fuß eingeführt.

Gibt es Unterschiede?

Im Kreis von Sammlerfreunden diskutierten wir, ob es substantielle Unterschiede zwischen den Erhaltungsangaben prägefrisch, bankfrisch und unzirkuliert gibt? *W.R.*

Redaktion. Scharfe Abgrenzungen gibte es bei diesen Begriffen nicht. Wir schreiben hier mal die gängigen Definitionen für diese Bezeichnungen auf.

Prägefrisch wird unter Münzsammlern und von offiziellen Ausgabestellen als Synonym für die Erhaltungsgrade „Stempelglanz“ und „unzirkuliert“ verwendet.

Bankfrisch. Erhaltungsgrad moderner Münzen, die noch nicht in Umlauf waren und vollen Stempelglanz aufweisen. Der Begriff bankfrisch wird oft synonym mit Stempelglanz verwendet.

Die von der Prägeanstalt an Banken ausgelieferte Münzen sind normalerweise in Säcken verpackt und weisen neben den produktionsbedingten kleinsten Beschädigungen auch Transportschäden auf. Diese Transportschäden sind jedoch auch nur minimalste Schäden. Sie entstehen durch die Reibung der Münzen in den Säcken während der Fahrt und bei den Umladevorgängen.

Unzirkuliert. Münzen aus meist vollautomatischer Produktion, die noch nie im Umlauf waren. Aufgrund des Produktionsprozesses können die Münzen eine Vielzahl von Fehlern aufweisen, meist kleine Kratzer (aber auch größere Kratzer und Dellen sind möglich), da die Münzen nach der Prägung geschüttet werden (die Münzen fallen aus dem Münzprägeautomaten in Behälter).

Anzeigen

Gerhard Hirsch Nachfolger

Münzen · Medaillen · Antike Kleinkunst · Präkolumbische Kunst
Ankauf · Verkauf · Kundenbetreuung
Illustrierte Kataloge



Jährlich mehrere Auktionen
Prannerstraße 8 · D-80333 München

Tel. (089) 29 21 50 · Fax (089) 228 36 75

E-Mail: info@coinhirsch.de · Internet: www.coinhirsch.de



Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe:

26. April 2023

Erscheinungstermin für die Juni-Ausgabe:

24. Mai 2023

20. Mittelalter-Kolloquium am 2. und 3. Juni 2023

Die Teilnehmergebühr für die Tagung am 3.6.2023 beträgt: 20 Euro (inkl. Imbiß)
Benötigte Übernachtungen bitten wir individuell zu organisieren.

Organisation:
Alfred Knoke
Tel. +49 172 2132485
E-Mail: knoke_md@web.de

Programm

Freitag, 2. Juni 2023

Kulturhistorisches Museum Magdeburg,
Otto-von-Guericke-Str. 68–73 in 39104 Magdeburg.

Sonnabend, 3. Juni 2023, 10:00 bis gegen 16:00 Uhr

Kaiser-Otto-Saal Saal im Kulturhistorischen Museum Magdeburg,
Otto-von-Guericke-Str. 68–73 in 39104 Magdeburg.

10:00 – 10:05 Uhr	Alfred Knoke: Begrüßung und Eröffnung
10:05 – 10:45 Uhr	Dr. Claus-Peter Hasse: Kaiser Otto der Große: Vom Wandel der Erinnerung
10:45 – 11:30 Uhr	Prof. Dr. Bernd Kluge: Neues zu Münzfunden und Münzprägung in Sachsen-Anhalt im 11. und frühen 12. Jahrhundert
11:30 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 12:20 Uhr	Dr. Hans-Ulrich Matthaei: Die breiten Dünnpfennige des nördlichen Harzvorlands in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts
12:20 – 13:00 Uhr	Lars Blumberg: Von Dreiecken zu Rauten – die deutschen Sterling-Nachahmungen nach irischem Vorbild und ihre Entwicklungen
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 14:45 Uhr	Dr. Stefan Moeller: Jenseits von Konstantinopel: Die Münzprägung armenischer Herrschaftsträger in Ost- und Südostanatolien von 1050 bis 1200
14:45 – 15:10 Uhr	Dr. Thomas Arnold: Brakteaten „Ottos des Reichen“ und seiner Zeit
15:10 – 15:20 Uhr	Dr. Thomas Arnold: Aktuelles (neue Literatur, bisher unbekannte Funde und Münzen)
15:20 – 15:55 Uhr	Horst Konietzko: Vorstellung unbestimmter Münzen
ca. 16:00 Uhr	Schlußwort und Ausblick

MICHEL®



- 15 Fachredakteurinnen und -Redakteure
- die wahrscheinlich größte philatelistische Fachredaktion weltweit!
- die ›Bibel der Philatelie‹
- Zusammenarbeit mit mehreren hundert Experten

Bald erhältlich:



Apenninen-Halbinsel 2023

Europa Band 5

108. Auflage, 684 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-455-1

Preis: 72,- €



Deutschland-Spezial 2023

Band 2: Ab Mai 1945

53. Auflage, 1472 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-442-1

Preis: 98,- €



Westlicher Balkan 2023

Europa Band 6

108. Auflage, 990 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-456-8

Preis: 72,- €

So bestellen Sie:

www.briefmarken.de/michelshop · E-Mail: vertrieb@michel.de

Tel.: +49 (0) 89/ 3 23 93 02 · Fax: +49 (0) 89/ 3 23 93 248

oder im Fach- und Buchhandel oder per Post bei

Schwaneberger Verlag GmbH · Industriestraße 1
82110 Germering

Versandkostenfreie Bestellung innerhalb Deutschlands ab 75,- €

1848: Als Deutschland Demokratie träumte

Das politische System Deutschlands als Demokratie mag den meisten, vor allem den jüngeren Menschen als eine Selbstverständlichkeit erscheinen. Aber das ist es nicht. Vor 175 Jahren bildete sich eine von verschiedenen Bevölkerungsschichten getragene Bewegung, die sich gegen die alte Alleinherrschaft der Könige und Fürsten wandte. Welche Leitbilder die Revolutionäre und die alten Landesherren damals hatten, zeigen sehr fokussiert die Münzen und Medaillen der Zeit. Sie sind ein völlig anderes Medium als Geschichtsbücher, da sie als originale Bild- und Schriftquellen zugleich stark konzentriert das Wesentliche verständlich zeigen. Die Stücke zur Kenntnis zu nehmen, das ist lohnend, weil mit ihnen eine Vielzahl heute fast vergessener Ereignisse und Persönlichkeiten aus dem Dunkel der Geschichte hervorkommt. Robert Blum, Ernst Moritz Arndt, Friedrich Ludwig Jahn oder Heinrich von Gagern und viele andere werden vorgestellt, dazu Abdankungen, Krönungen, Gefechte, selbstlosen Einsatz für die Volksrechte, politische Morde, Nationalitätenfragen, Ringen um das eine Deutschland. Zudem zeigen die Gepräge reale und symbolische Bilder dieser Zeit, von der Frankfurter Paulskirche über den Sturz der Sterne bis zum Ritt Prinz Friedrich

Wilhelms vorbei an seinen Soldaten. In Ausblicken auf andere Länder zeigt sich, daß der Geist des Umsturzes damals Europa erfaßt hatte und auch andere Völker den Aufbruch zur Demokratie wagten. Die Staatliche Münzsammlung München, Residenzstr. 1, 80333 München, widmet diesen wichtigen Zeugnissen zum Verständnis unseres Weges zur Demokratie ab dem 12. Mai 2023 eine Ausstellung. Anlässlich des 175. Jahrestags der Märzrevolution und der Eröffnung der deutschen Nationalversammlung präsentiert sie Münzen und Medaillen aus und über diese wichtige Etappe unserer Geschichte. Es verbindet sich damit die Hoffnung, dass der Weg zu einer gefestigten Demokratie mit umfassenden Rechten für die Bürgerschaft selbstbestimmt weiterverlaufen wird. Herausgegeben von Rainer Albert und Martin Hirsch erscheint zur Ausstellung ein durchgehend farbig bebildertes Begleitbuch mit zehn Essays und einem ausführlich erläuterten Katalog: Aufbruch zur Demokratie. März-Revolution 1848 und deutsche Nationalversammlung auf Münzen und Medaillen. (Battenberg Verlag, Regenstauf 2023. 288 S., umfassend farbig bebildert, 29,90 Euro, ISBN 978-3-86646-241-0).

ZWEI STARKE SAMMLERZEITSCHRIFTEN für jeden Geschmack



Einzelpreis € 9,00



Einzelpreis € 5,50

Sammeln von A-Z! www.gemiverlag.de

Das **SAMMLER JOURNAL** informiert jeden Monat aktuell über Markttermine, Auktionen und Ausstellungen, berichtet über Kunst- und Sammlerthemen und ist dadurch unentbehrlich für jeden Händler und Sammler. Neuwarenmärkte sind im Kalender nicht aufgeführt.

Das Abo für 12 Ausgaben des **SAMMLER JOURNAL** (Monatsausgaben und Auktions-Sonderhefte) kostet € 88,80 inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 108,-, Welt-Luftpost € 129,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

Der **TRÖDLER** informiert jeden Monat aktuell über ca. 4000 Floh-, Kram- und Antikmarkt-Termine, berichtet über viele Sammlerthemen sowie Neues und Trends aus der Marktszene. Hier findet der Flohmarktinteressierte auch die Kram- und Neuwarenmärkte, Stadtfeste, etc. ...

Das Abo für 12 Ausgaben des **TRÖDLER** kostet € 58,80 inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 78,-, Welt-Luftpost € 102,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

Wir senden Ihnen gern ein kostenloses Probeheft zu!

Bitte unter Angabe folgender Bestellnummer: MR 25-1

Gemi Verlags GmbH • Pfaffenhofener Str. 3 • 85293 Reichertshausen • Tel. 0 84 41 / 40 22-0
Fax 084 41 / 797 41 22 • E-Mail: info@gemiverlag.de • www.gemiverlag.de

Vor 175 Jahren: Revolutionsjahre 1848/49

Der französische König Louis-Philippe von Orleans (1830–1848) lehnte eine geplante Reform des Wahlrechts ab und verbot ein geplantes Bankett. Daraus erstand in Paris ab dem 21. Februar 1848 eine breite Protestbewegung. Vor allem das Zensuswahlrecht, das dem Bürgertum einen seiner Stärke entsprechenden Einfluß bei der Gesetzgebung verwehrte, verstärkte die Wut auf den König. Bürger und Arbeiter lieferten sich in den folgenden Tagen blutige Barrikaden- und Straßenkämpfe mit dem Militär. Nachdem am 24. Februar der Ministerpräsident Guizot freiwillig zurückgetreten war, dankte auch König Louis-Philippe wenig später ab. Daraufhin wurden eine provisorische Regierung mit einem elfköpfigen Ministerrat eingeführt und die zweite französische Republik ausgerufen.

Am 4. November 1848 wurde von der Nationalversammlung eine Verfassung verabschiedet, in der auch die Wahl eines Staatspräsidenten vorgesehen war. Der Neffe von Napoleon Bonaparte, Louis Napoléon, der schon 1836 und 1840 vergebliche Putschversuche gegen Louis-Philippe unternommen hatte, wurde am 10. Dezember 1848 mit einer überwältigenden Mehrheit von 75% der Stimmen zum neuen französischen Staatspräsidenten gewählt.

Die Republik hielt jedoch nur drei Jahre. Diese Zeit nutzte Louis Napoléon, um von langer Hand den Staatsstreich vom 2. Dezember 1851 vorzubereiten. Nach geschickter Ausspielung der Monarchisten und Republikaner begründete er schließlich in Frankreich das zweite Kaiserreich. Ein Jahr nach dem erfolgreichem Staatsstreich, bei dem ihm diktatorische Vollmachten zuerkannt wurden, ließ er sich zum Kaiser Napoleon III. ausrufen.

Auf die Revolution 1848 in Frankreich gibt es eine sehr große Zahl von oftmals recht primitiv gestalteten Medaillen, die ein eigenes und zudem preiswertes Sammelgebiet darstellen.



Satirische Bleimedaille 1848. Inschrift in sechs Zeilen: Spectacle / de 1848 / R (Freiheitsmütze) F / Grande révolution; petits hommes (Spektakel von 1848, Große Revolution, kleine Männer). Rückseite: Inschrift in fünf Zeilen: petits hommes / La Pièce / a manqué les acteurs ne savaient pas leur rôle / Relâche (kleine Männer / die Schauspieler wußten nicht, welche Rolle sie spielten / Entlassung)



Messingmedaille 1848 auf den Ausbruch der Revolution im Februar 1848 von Blachère. Freiheitsmütze auf Strahlen, Umschrift: LIBERTÉ ÉGALITÉ FRATERNITÉ. Rückseite: Fünf Zeilen im Kranz: LE/ PEUPLE/ SOUVERAIN/ 23 24 FEVER/ 1848 (Das Volk ist souverän 23 24 Februar 1848)



Franszösische Messingmedaille 1848 von Legras auf die Revolution in Frankreich. Die personifizierte Freiheit mit gesenktem Schwert und Freiheitsmütze zwischen R – F sowie Waage und Freiheitsmütze, Inschrift in zwei Zeilen: VIVRE LIBRE OU MOURIR (Frei leben oder sterben).

Rückseite: In einer Raute in fünf Zeilen: LES / HOMMES / SONT ÉGAUX / DEVANT LA / LOI (Die Menschen sind vor dem Gesetz gleich), oben über der Raute GUERRE AUX TYRANS (Krieg den Tyrannen)



Franszösische Bleimedaille 1848 auf die Niederschlagung des Juni-Aufstands.

Liktorenbündel mit Freiheitsmütze zwischen Eichenzweigen, Umschrift: REPUBLIQUE FRANÇAISE, Rückseite: In elf Zeilen: LE 15 MAI 1848 / L'ASSEMBLÉE NATIONALE / A ÉTÉ ENVAHIÉ / PAR DES FACTIEUX / LE GARDE NATIONALE / S'EST LEVÉE EN MASSE / COMME UN SEUL HOMME / ET A SAUVÉ LA FRANCE / DE L'ANARCHIE / LA PATRIE RECONNAISSANTE

(Am 15. Mai 1848 / wurde die Nationalversammlung / von Auführern überfallen / die Nationalgarde / erhob sich in Massen / wie ein einziger Mann / und rettete Frankreich / vor der Anarchie / das dankbare Vaterland)

Vom 22. bis zum 26. Juni 1848 kam es zu einem Aufstand der Arbeiter aus Anlaß der Schließung der französischen Nationalwerkstätten, die vielen Arbeitslosen Beschäftigungsmöglichkeiten geboten hatten. Der Pariser Juniaufstand wurde jedoch bald von Einheiten der französischen Armee und der Nationalgarde (befehligt von Louis-Eugène Cavaignac) blutig niedergeschlagen. Von ihnen star-

ben etwa 1500 Mann, darunter drei Generäle. Die Zahl der getöteten Arbeiter wird auf 5000 geschätzt (davon wurden etwa 1500 ohne Prozeß erschossen). 25 000 Menschen wurden festgenommen; 11 000 wurden zu Gefängnis oder Deportation in eine der überseeischen Kolonien verbannt, davon mehrere tausend nach Algerien.

Die Februarrevolution in Frankreich war der Auslöser für die sich anschließenden Revolutionen in weiteren Regionen Mitteleuropas, insbesondere in den Staaten im Südwesten des Deutschen Bunds (dazu zählte auch Österreich). In Baden verfaßte die Mannheimer Volksversammlung am 27. Februar 1848 die sogenannten Märzforderungen. In den Staaten kam es nun zu Demonstrationen und Aufständen, durch die die Fürsten zu politischen Reformen gezwungen wurden. Auch die Großmächte Preußen und Österreich mußten nachgeben. Die erfolgreiche März-Revolution machte den Weg frei für die Einsetzung eines gesamtdeutschen Parlaments, das in der Frankfurter Paulskirche ab dem 18. Mai 1848 mit Abgeordnete aus allen deutschen Staaten zusammentrat.



Unsignierte Zinnmedaille auf das erste deutsche Parlament. Bekrönter Doppeladler, umher die Worte FREI U – STARK – FÜR IMMER, Umschrift: ZUR ERINNERUNG AN DAS ERSTE DEUTSCHE PARLAMENT. Rückseite: Inschrift in sieben Zeilen im Eichenkranz: DEM / DEUTSCHEN / VOLKE / UND SEINEN / VERTRETERN DEN 18 MAI 1848



Zinnmedaille 1848 von Drentwett auf die Eröffnung der 1. Deutschen Nationalversammlung (Parlament) in Frankfurt am 18. Mai 1848. Zwei Männer schwören auf die Verfassung, Quader mit Inschrift CONSTITUTION. Rückseite: Doppeladler auf Schriftband SEID EINIG das zwei Eichen verbindet, Umschrift: DEUTSCHES PARLAMENT.

Im Herbst 1848 gewannen Preußen und Österreich mit ihren Militärs die Kontrolle über das politische Geschehen zurück. Österreich blieb als absolutistischer Vielvölkerstaat bestehen. In Preußen ließ König Friedrich Wilhelm IV. die preußische Nationalversammlung unter Waffengewalt auflösen. Er erließ eine Verfassung, mit der er seine im März 1848 gemachten Zugeständnisse wieder zurücknahm. Die ihm angetragene Kaiserkrone lehnte er ab.

Die Stadt Frankfurt am Main prägte in Zusammenhang mit den Geschehnissen des Revolutionsjahrs 1848 eine Anzahl von Gedenk-Doppelgulden (Zusammentreten des Parlaments, Wahl des Erzherzogs Johann zum Reichsverwesers, Wahl König Friedrich Wilhelm IV. zum Kaiser). Die politischen Entscheidungen des Frankfurter Parlaments blieben allerdings wirkungslos, da es über keine militärischen Machtmittel verfügte.



Silbermedaille 1848 von Drentwett auf die Revolutionsjahre 1848/49



Zinnmedaille 1848 von Sebald auf die Wahl von Erzherzog Johann von Österreich zum Deutschen Reichsverweser. Uniformiertes Brustbild mit Goldenem Vlies von vorn, Umschrift: ERZHRZG V. OESTRRCH. DEUTSCHER REICHESVERWESER. Rückseite: Ansicht der Paulskirche in Frankfurt am Main, Umschrift: SITZUNGS-GEBÄUDE – DER DEUTSCHEN / NATIONAL – VERSAMMLUNG.



Zinnmedaille 1848 von Drentwett auf die Eröffnung der Deutschen Nationalversammlung. Brustbild von Heinrich von Gagern halb nach links, Umschrift: HEINRICH – V. GAGERN. Rückseite: Doppeladler auf Schriftband SEID EINIG das zwei Eichen verbindet, Umschrift: DEUTSCHES PARLAMENT.

Heinrich Wilhelm August Freiherr von Gagern (1799–1880) wurde am 19. Mai 1848 Präsident der Frankfurter Nationalversammlung. Von Dezember 1848 bis Mai 1849 war er Reichsministerpräsident. Er führte die Verhandlungen zu Ende, die zur Frankfurter Reichsverfassung vom 28. März 1849 führten (sie blieb aber wirkungslos). Als deutlich wurde, daß die Verfassung des Frankfurter Parlaments von den Fürsten der deutschen Länder nicht angenommen werden würde, begann beispielsweise in Sachsen, der bayerischen Pfalz, der preußischen Rheinprovinz und vor allem in Baden der bewaffnete Kampf. Die Aufständischen in Baden scheiterte jedoch nach wenigen Tagen und wurden zwischen dem 20. und 27. April 1848 von badischen und hessischen Truppen geschlagen. Beim Dresdner Maiaufstand (3.–9. Mai 1848) wird eine sächsische Republik ausgerufen, die infolge der Niederschlagung des Aufstands durch preußische Truppen scheitert. Der Wiener Oktoberaufstand (6.–31. Oktober 1848) wird nach knapp vier Wochen von kaiserlich österreichischen Truppen unter Fürst Windischgrätz blutig niedergeschlagen. Österreichische Truppen beenden 1849 auch die revolutionären Erhebungen in Norditalien und Ungarn. Viele Aufständische flohen in die Schweiz. Einige von ihnen wanderten später nach Amerika aus.

PREHISTORIC LIFE

XI. AUSGABE:

DUNKLEOSTEUS

Nur 10.000
Exemplare !



Silber: 20 Francs / 1 oz (31,1 g) Silber (999/1.000) / Stempelglanz

Gold: 100 Francs / 0,5 g Gold (999,9/1.000) / Polierte Platte

I. Ausgabe: II. Ausgabe: III. Ausgabe: IV. Ausgabe: V. Ausgabe: VI. Ausgabe: VII. Ausgabe: VIII. Ausgabe:



IX. Ausgabe:

X. Ausgabe:



Wir sind auf **Sammlung** gemünzt!



- 90 Millionen Artikel im Angebot
- Mehr als 1 Million aktive Nutzer pro Monat
- 20 Jahre Erfahrung
- Anmeldung kostenlos

Werden auch Sie Mitglied unserer Sammlergemeinschaft, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

 **delcampe.net**

Der Marktplatz für Sammler